

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 21. Oktober 2021 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus, Üdersdorfer Straße 10 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Rainer Gerhards Willi Hüp Andre Nöllen Josef Schildgen Lucas Scholzen Gottfried Trosdorff Richard Willems	Katharina Junk, Schriftführerin Jürgen Beck, Forstrevierleiter (bis 18 Uhr) Arnold Mösel (Jagdvorstand)
	<i>es fehlten entschuldigt</i> Manfred Leif Heinz Molitor

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Die Tagesordnung soll um Tagesordnungspunkt 4 „Vertragsangelegenheiten“ erweitert werden. Dem wird einstimmig zugestimmt. Sonstige Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Molitor Herrn Jürgen Beck vom Forstamt Daun und übergibt ihm das Wort. Er berichtet über die vergangenen Jahre. Aufgrund der Trockenheit sind an den Bäumen große Trockenschäden entstanden. Bedingt dadurch konnten sich die Borkenkäfer in großem Ausmaß vermehren. Die Fichten waren hiervon besonders betroffen, sodass diese überwiegend entfernt werden mussten. Da diese landesweit ein Problem darstellte, gab es einen hohen Bestand an Fichtenholz auf dem Markt. Dadurch ist der Marktpreis von ursprünglich 70 €/lfdm auf 20€/lfdm gefallen. Außerdem gab es durch den hohen Schneefall im Winter 2020/2021 eine große Menge an Schneebruch an den Bäumen. Aufgrund der zuvor genannten Umstände wurden insgesamt 5.626 lfdm Schadh Holz eingeschlagen. Geplant waren lediglich 3.210 lfdm. Das eingeschlagene Holz konnte demnach nur zu einem geringeren Preis als in den Vorjahren verkauft werden. Dennoch kann für das Haushaltsjahr 2021 mit einem Überschuss von 100.000 € gerechnet werden. Darin enthalten ist die Bundeswaldprämie i.H.v. 51.500 €. Weiterhin wurde ein Förderantrag für Schadh Holz gestellt. Hierbei ist mit einer Fördersumme von ca.

36.000 € zu rechnen. Damit sich der Rat ein besseres Bild von den Bereichen, in denen durch den Schneebruch Bäume entfernt wurden zu machen, möchte dieser eine Waldbegehung durchführen. Dazu soll zeitnah ein Termin vereinbart werden.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist wieder mit einer besseren finanziellen Lage zu rechnen. Aufgrund der hohen Fällung an Fichtenholz und der besseren Wettersituation, konnte der Borkenkäfer sich nicht weiter vermehren. Daher soll in 2022 wieder mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden. Herr Beck trägt die Summen aus dem Wirtschaftsplan vor. Für das Jahr 2022 ist geplant, 3.100 Festmeter einzuschlagen. Dies entspricht einem Ergebnis von 66.187 €. Aus dem vorliegenden Wirtschaftsplan geht hervor, dass das Betriebsergebnis nach LWaldG sodann 15.737 € betragen soll. Die bereits beantragten Förderungen sind in den Zahlen noch nicht enthalten. Zudem kann mit stabilen Preisen auf dem Holzmarkt kalkuliert werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Forstjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 2: Instandsetzung Wirtschaftswege und Vorfluter

Ortsbürgermeister Molitor informiert den Rat über die Instandsetzung an den Wirtschaftswegen und den Vorflutern. Die Vorfluter im Bereich der Grube Bettendorf, beim Spielplatz, beim Anwesen von Ewald Engeln und im Bereich des Dauner Weges sollen gereinigt werden. Zudem sollen die Wirtschaftswege in den Bereich auf Kopp, Hunsrück und „Im Hasenberg“ instandgesetzt werden. Weitere Wege sollen bei einer Bestandsaufnahme durch Ortsbürgermeister Molitor sowie den Ratsmitgliedern Gerhards, Basten und Willems mit aufgenommen werden, falls notwendig.

Weiterhin wird die Problematik bei den vergangenen Hochwasserereignissen thematisiert. Ortsbürgermeister Molitor verweist auf das erstellte Hochwasserschutzkonzept. Die Problempunkte, welche sich in der gesamten Ortsgemeinde ergeben, sind darin erfasst. Nun muss zunächst abgewartet werden, bis die einzelnen Maßnahmen an Planungsbüros ausgeschrieben werden. Nur so kann die Gemeinde von Förderungen profitieren. Die Gemeinde kann derzeit keine weiteren Schritte einleiten.

TOP 3: Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass Unterhaltungskosten i.H.v. 1.394 € für den Sportplatz angefallen sind.
- Am 19.11.2021 um 16 Uhr wird Landrätin Julia Giesecking die Ortsgemeinde Oberstadtfeld besuchen. Ortsbürgermeister Molitor möchte neben dem Gemeinderat auch die Vorsitzenden der Vereine zu diesem Termin einladen.

TOP 4: Vertragsangelegenheiten

Einführung von neuen Straßennamen

Bei der Ortsgemeinde ist ein Antrag der Fa. Scherer GmbH & Co. KG über die Vergabe von Straßennamen für die Lavagraben eingegangen. Im Antrag wird darum gebeten, für die Gruben einen Straßennamen mit Hausnummer zu vergeben. Es gibt derzeit immer wieder Probleme, dass LKW-Fahrer die Gruben nicht finden. Zudem ist eine ordnungsgemäße Einführung von Straßennamen auch für die Rettungsdienste von besonderer Bedeutung. Ortsbürgermeister Molitor schlägt vor, diesem Antrag zu folgen. Folgende Straßennamen für die beiden Bereiche werden vorgeschlagen:

1. Für die Grube Ernst Scherer Baustoffe GmbH & Co. KG (Flur 22) wird „Auf Kopp“ mit der Hausnummer 2 vorgeschlagen.
2. Für die Grube Eifellava Hohenfels GmbH & Co. KG (Flur 4) wird „Auf der Ley“ mit der Hausnummer 1 vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt für die Grube Ernst Scherer Baustoffe GmbH & Co. KG in Flur 22 den Straßennamen „Auf Kopp“ mit der Hausnummer 2 und für die Grube Eifellava Hohenfels GmbH & Co. KG in Flur 4 den Straßennamen „Auf der Ley“ mit der Hausnummer 1 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Funkmast im Bereich „Rammscheid“

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass er ein Angebot der Fa. Vantage Tower AG über die Änderung der Pacht des Funkmasts im Bereich „Rammscheid“ erhalten hat. Derzeit zahlen diese eine jährliche Grundmiete von 1.851,48 €. Dieser Vertrag endet zum 31.12.2031. Die Fa. Vantage Tower AG strebt nun an, den bestehenden Vertrag zu ändern und einen Erbbaurechtsvertrag für eine Laufzeit von 99 Jahren abzuschließen. Dazu würden diese der Gemeinde einen Jahresmietzins i.H.v. 1.262,95 € zahlen mit einer jährlichen Preissteigerung von 1%. Dies ergibt sodann einen Vertragswert von 210.664,29 €. Nach Diskussion im Rat, sieht dieser von einem Erbbaurechtsvertrag ab. Der bestehende Vertrag soll bis Vertragsende weiterlaufen. Ortsbürgermeister Molitor wird dies entsprechend weiterleiten.

Ende öffentlicher Teil: 18.45Uhr

Ortsbürgermeister

Ratsmitglied

Schritfführerin